

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 8220-06.06

Stuttgart, 20.07.2023

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, PULS-Fraktionsgemeinschaft, Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 14.07.2023
Betreff Jugendticketpreis auch für Studierende ab 27 Jahre

Anlagen
 Text der Anfragen/ der Anträge

Den Vorschlag, einmalig für das Wintersemester 2023/2024 auch regulär immatrikulierten Studierenden ab 27 Jahren mit Wohnsitz Stuttgart ein kostengünstiges ÖPNV-Abo über den VVS anzubieten, greift die Verwaltung gerne auf.

Der VVS hat hierfür eine erste Grobkostenschätzung zu den zusätzlich aufzubringenden Haushaltsmitteln erstellt:

Anzahl StudiTickets im WS 22/23:	40.000
Annahme Anteil wohnhaft in Stuttgart:	50 %
Tickets „Stuttgart-Studis“:	20.000
Anteil 27 Jahre und älter:	20 %
Anzahl Studis 27 J. u. älter aus Stuttgart:	4.000

Kostenabschätzung

Referenzpreis Ausbildungsticket27:	50,17 €
Preis 365 Euro-Ticket pro Monat (LWJT BW):	30,42 €
Differenz pro Monat:	19,75 €
Ausgleich pro Jahr pro Studierende ab 27 mit Wohnsitz in Stuttgart:	237 €

Ausgleich gesamt pro Jahr:	948.000 €
Ausgleich für das WS 23/24:	474.000 €

Als Referenzpreis wurde das Ausbildungsticket²⁷ und nicht das DeutschlandTicket herangezogen. Bei der Bezuschussung des Ausbildungsticket²⁷ kann die SSB AG auf vorhandene Prozesse und Bestellabläufe zurückgreifen, da dies bereits für Stuttgarter Auszubildende und Meisterschüler ab 27 Jahren umgesetzt worden ist.

Bei Ausgabe eines bezuschussten DeutschlandTickets müssten hingegen umfangreichere Anpassungen erfolgen. Eine Ausgabe zum 1. September auf Basis des Ausbildungsticket 27 kann daher sichergestellt werden. Ein bezuschusstes DeutschlandTicket würde hingegen nicht zum Semesterstart realisiert werden können.

Die Besserstellung der Jüngeren in Ausbildung gegenüber den Älteren ist aktuell leider nicht zu vermeiden, da der VVS kein landesweit gültiges Ticketangebot unterbreiten kann, sondern nur eines mit Gültigkeit im VVS.

Die Finanzierung erfolgt über Teilhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen. Die überplanmäßigen Aufwendungen von insgesamt 474.000 Euro werden aus der Deckungsreserve gedeckt.

Dr. Frank Nopper